

Das Leise **FlugBlatt** Nr. 115 Juni 2026

Information für Mitglieder und weitere Interessierte

Liebe VgF-Mitglieder, liebe Interessierte

Mit diesem Leisen FlugBlatt erhalten Sie die Einladung zur Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2026, den Bericht für das Jahr 2025, die aktuelle Ausgabe der FLAB und die Mitgliederrechnung für das Jahr 2026.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

**Donnerstag, 25. Juni 2026, 19.00 Uhr,
Politforum im Käfigturm, Marktgasse 67, Bern**

Traktanden

1. Begrüssung
2. Impulsreferat von Katharina Conradin, Geschäftsleiterin der Lärmliga Schweiz
3. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung 2025*
4. Jahresbericht 2025
5. Jahresrechnung 2025*
6. Revisionsbericht Rechnung 2025*, Entlastung des Rechnungsführers
7. Jahresbudget 2026* und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2027
8. Wahlen
9. Informationen zu aktuellen Themen
10. Varia

* Die Unterlagen zu diesen Traktanden liegen an der Mitgliederversammlung auf.

Der Vorstand freut sich auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüssen



Dan Hiltbrunner, Präsident VgF

Jahresbericht 2025

Die Vereinigung gegen Fluglärm VgF engagierte sich auch im Jahr 2025 dafür, die Bevölkerung in der Region vor den schädlichen Auswirkungen des Flugverkehrs zu schützen und setzte sich in der Politik sowie bei Behörden und Verantwortlichen für einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt und dem Schutz des Klimas ein.

Die VgF hat ihre Mitglieder und Interessenten 2025 mit dem Leisen Flugblatt zu regionalen Aktualitäten und mit der beiliegenden nationalen Informationsschrift FLAB über Geschehnisse in der Schweiz hinsichtlich Flugverkehr und deren Folgen informiert.

Regional wurden Themen zu Ausbauten von Infrastruktur, Hangars und Begleitnutzungen am Flughafen Bern, zum Stand der geplanten 4. Ausbaustufe, zum immer wieder verschobenen Start des geplanten und nun eingeführten Südanflugs, zur Zunahme von Flugarten wie saisonalen Ferienflügen, Business- und Privatjet-Flügen, Helikopterflügen etc., zum politischen und rechtlichen Seilziehen um das Projekt Belpmoos Solar und zum Ende und der Liquidation der Fluggesellschaft FlyBaer behandelt.

Weiter wurde zum Engagement der Vereinigung gegen Fluglärm VgF im Rahmen der Koalition Luftfahrt Umwelt Gesundheit KLUG und insbesondere auch in deren Arbeitsgruppe Regionalflugplätze sowie der Vernetzung mit Schutzverbänden anderer Schweizer Flughäfen und Flugplätzen informiert. Ein Fokus lag dabei auf den zu erwartenden Folgen des Projektes AVISTRAT, in dessen Rahmen vom Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL zusammen mit den Flughafenbetreibern und der Luftfahrtsindustrie daran gearbeitet wird, den Flugverkehr in der Schweiz neu zu ordnen, die Landesflughäfen von privatem Flugverkehr zu entlasten und die General Aviation auf die regionalen Flugplätze zu konzentrieren, was insbesondere für den Flughafen Bern erhebliche Auswirkungen mit einer Zunahme von Flugverkehr und Flugimmissionen zur Folge haben würde. In der nationalen Informationsschrift FLAB wurde detailliert darüber informiert.

Wie auch in den Vorjahren befasste sich die VgF auch 2025 mit zahlreichen Lärm-meldungen. Diese betreffen einerseits Grossflugzeuge von Linien- und Charterflügen, andererseits auch Business- und Privat-Jets, Kleinflugzeuge für Trainings- oder Freizeitflüge und vor allem auch Helikopterflüge verschiedenster Art. Etliche Menschen fühlen sich durch den Lärm von spezifischen Flügen, Flugrouten, Flugzeugen, Helikoptern und durch immissionsreiches Flugverhalten von Pilot/innen gestört.

Intern hat die VgF im Jahr 2025 den Wechsel in der Geschäftsleitung vom langjährigen Geschäftsleiter Guido Frey Mitte Jahr interimistisch zu Benjamin Zumbühl, Geschäftsleiter VCS Bern und Vorstandsmitglied VgF und seit Anfang 2026 definitiv zu Benjamin Zumbühl und Annette Vollmer, ebenfalls vom VCS Bern vollzogen.

Der VCS Bern bringt viel Erfahrung in der Geschäftsführung und in der Verkehrspolitik mit und verfolgt ähnliche Ziele wie die VgF. Damit sind wir gut aufgestellt und bereit, uns weiterhin mit vollem Engagement – und mit Ihrer geschätzten Unterstützung – für weniger Fluglärm im Kanton und in der Region Bern einzusetzen.